

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung Grüningen (WVG) ist eine Genossenschaft aller Liegenschafts- und Grundstücksbesitzer, die ihre Genossenschafter mit einwandfreiem Trink- und Brauchwasser versorgt. Daneben stellt sie auch die Verfügbarkeit von Löschwasser für die Feuerwehr sicher. Die WVG besitzt kein eigenes Wasser, sondern kauft dieses zu etwa 2/3 als Grundwasser bei der OGH (Wasserversorgung Ottikon-Grüningen-Hombrechtikon) und zu ca. 1/3 als Seewasser bei der GWVZO (Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland) ein. Die durchschnittliche Wasserhärte beträgt ca. 27 fH (französische Härtegrade). Der Wasserdruck ist je nach Standort (Höhe) unterschiedlich, er schwankt zwischen 4,5 und 12,0 bar.

Versorgung der Gemeinde Grüningen mit Seewasser vom Zürichsee

Die OGH (Wasserversorgung Ottikon-Grüningen-Hombrechtikon), Lieferantin von Grundwasser an die Wasserversorgungs-Genossenschaft Grüningen, hat aufgrund der toxikologischen Neubeurteilung des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil und dessen Abbauprodukt Chlorothalonil-Sulfonsäure das Trinkwasser auf diese Stoffe untersuchen lassen. Die Überwachung zeigte bei der Grundwasserfassung Oberottikon eine Überschreitung des Grenzwertes. Seit dem 31.01.2020 hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) alle Abbauprodukte von Chlorothalonil als relevant erklärt. Das bedeutet, dass die OGH weitere Proben angeordnet hat, da auch beim Metabolit R 471811 Überschreitungen gemessen wurden.

Die Wasserversorgungs-Genossenschaft Grüningen ist bestrebt allen Wasserbezügern einwandfreies Trinkwasser zu liefern. Aus diesem Grund wird vorläufig auf die Abgabe von Grundwasser von der OGH verzichtet, das «Gesamte Netz» wird mit Seewasser von der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland versorgt.

Die Wasserhärte hat sich durch die Umstellung auf Seewasser markant geändert (~15 fH), was Verfärbungen und Ablösungen von Ablagerungen in Rohrleitungen hervorrufen kann. Die Qualität ist aber unbedenklich. Die Enthärtungsanlagen müssten ev. neu eingestellt werden.

Am 10. Juli 2020 erfolgte die letzte Beprobung des Trinkwassers in Grüningen durch das Kantonale Labor. Mit dem Ergebnisbericht vom 23. Juli 2020 bestätigt das Labor, dass keine Rückstände des Wirkstoffes Chlorothalonil und dessen Abbauprodukte im Trinkwasser festgestellt werden konnte.

Die Grundwasserfassungen der OGH werden genau beobachtet und das Wasser laufend analysiert. Wir hoffen, dass nach gewisser Zeit wieder unbelastetes Wasser von diesen Fassungen bezogen werden kann.